



## GRÜNE DIAGONALE

# Kunst auf der „Diagonalen“ in Allermöhe

Den Stadtteil Allermöhe durchzieht die Hainbuchenallee, die so genannte „Diagonale“, die sich neuerdings sehr künstlerisch präsentiert und dem gesamten Wohnquartier noch mehr Charme verleiht.

Ein vier Meter langes Sofa aus Feldsteinen und Findlingen, daneben eine 28 Meter lange Bodenskulptur, die einen Läufer zeigt oder eine zwischen einem gespaltenen Granitstein eingelassene Sitzmöglichkeit. Vier Kunstobjekte von Michaela Biet, Markus Lohmann, Leonard Teuyehuiz und Egidius Knops wurden unter einer Vielzahl von Vorschlägen ausgewählt.

Johannes Rieck, Kommunikations- und Kunstverein Allermöhe e. V., kurz Kokus e. V., der dieses Projekt auch im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaften initiierte: „Wir rechnen mit dem vollständigen Aufbau aller Kunstwerke noch in diesem Jahr.“

„Ein solch künstlerisches Herzstück ist nur möglich, weil sich ein Großteil der Bauherren zusammengetan hat“, sagt Bernd Grimm, Vorstand der Allgemeinen Deutschen Schiffszimmerer-Genossenschaft. Als Jurymitglied war ihm bei der Auswahl die Akzeptanz durch die Bewohner ganz besonders wichtig.

Bernd Grimm: „Wir wollten keine abgehobenen Sachen, aber durchaus ein wenig provozieren und auf keinen Fall langweilig sein!“